

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 31 (1927-1928)
Heft: 11

Artikel: Der Fährmann
Autor: Hügli, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-665917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Emil Hügli.

Der grüne Rasen, drauf der Göttergleiche stand,
 Er ward zu einem farbenbunten Blumenband,
 Rings aus den Nestern flatterte der Vögel Schar,
 Zwei Schwäne brachten ihm den Silberbogen dar;
 Wallenden Haares schritt der Gott den Fluß entlang,
 Und seine gold'nen Pfeile gaben hellen Klang ...
 Die Drosseln jauchzten einen Morgenjubelschor,
 Indes er drüben nun verschwand im Waldesdor.
 Und als Perseus, der Fährmann, staunend um sich sah,
 Da war der Lenz gekommen und der Frühling da:
 Die Morgenröte lachte hell am Wiesenhang,
 Es lachte im Gezweig der Vögel Lustgesang,
 Es lachten auf dem Feld die Blumen rings umher,
 Und lachend stieg die Sonne in des Äthers Meer;
 Ihr Blutball tropfte Gold, der Himmel troff von Blau,
 Es spannte rund sein Purpurrad der Tag, der stolze
 Frau!